



Wilhelm Tell – ein Zitat aus der klassischen Literatur

**„ ... Denn Raub begeht am allgemeinen Gut,
Wer selbst sich hilft in seiner eignen Sache. ...“**

Friedrich Schiller (1804): ,Willhelm Tell

2. Aufzug, 2. Szene, eine Wiese von hohen Felsen und Wald umgeben
Stauffacher:

„...
Was noch bis dahin muss erduldet werden,
Erduldet´s! Lasst die Rechnung der Tyrannen
Anwachsen, bis ein Tag die allgemeine
Und die besondere Schuld auf einmal zahlt.
Bezähme jeder die gerechte Wut,
Und spare für das Ganze seine Rache,
Denn Raub begeht am allgemeinen Gut,
Wer selbst sich hilft in seiner eignen Sache.
...“

Literaturangabe:

SCHILLER, J., C., F. (1804): Wilhelm Tell – Reclams Universalbibliothek Nr. 12,
Ausgabe 2000, Stuttgart, ISBN 978-3-15-000012-2

Johann Christoph Friedrich von Schiller wurde am 10. November 1759 in Marbach am Neckar geboren. Er verstarb am 9. Mai 1805 in Weimar und war ein deutscher Dichter Philosoph und Historiker. Er gilt als einer der bedeutendsten deutschsprachigen Dramatiker und Lyriker und gehört zusammen mit Wieland, Goethe, und Herder zum Viergestirn der Weimarer Klassik.